

Mitteilungsblatt der Augustiner in Würzburg
Fastenzeit 2020

Nummer 289

nimm
und
lies



»Ungewissheit«


Zwischen Chance und Bedrohung

Liebe Leserinnen und Leser,

Was halten Sie von »Ungewissheit«? Gehören Sie eher zu den Menschen, die in einer offenen Situation eine Chance sehen – oder eine Bedrohung? Macht es Sie nervös, wenn etwas offen bleibt? Oder gibt Ihnen das erst Energie?

Ungewissheit gehört wahrscheinlich zum Leben dazu, seit Menschen in der Lage sind, über sich, ihre Umwelt und ihre Gefahren zu reflektieren. *Ungewissheit* dürfte immer etwas Bedrohliches gewesen sein, etwas, das auf die Zerbrechlichkeit und Gefährdung des Lebens verwies. Vielleicht kann man die Geschichte der Menschheit als eine Niederschrift der Versuche lesen, *Ungewissheit* zu reduzieren. Mit der modernen Gesellschaft, ihren technologischen und naturwissenschaftlichen Fortschritten dürften zumindest einem Teil der Menschheit, zu dem auch wir gehören, einige schwerwiegende Existenzsorgen genommen sein, die das Leben unserer Vorfahren stark belasteten: Die Lebenserwartung der Menschen steigt weltweit, technische Lösungen ermöglichen, so viele Lebensmittel wie noch nie zuvor zu produzieren, Algorithmen optimieren Systeme und steigern die Produktivität. Wir können unsere Aufmerksamkeit also auf anderes richten, ohne dass unsere physische Existenz von der nächsten schlechten Ernte bedroht ist.

Und doch werden wir sie einfach nicht los, diese *Ungewissheit*. Im Gegenteil sogar: Unzählige Menschen sind weltweit auf der Flucht und schauen einer



ungewissen = bedrohten Zukunft entgegen. Werden wir in der Lage sein, unsere technologischen Fortschritte der letzten 200 Jahre fortzusetzen ohne ihre »Nebenfolgen« zu verstärken? Wird der Populismus weiter auf dem Vormarsch sein und der Egoismus der Staaten die weltweite Solidarität besiegen? Wie wird es bei uns weiter gehen? Wie lange noch wird das Gesundheitssystem funktionieren? Wie werde ich im Alter versorgt werden? Kann ich mir das überhaupt leisten? Was passiert nach dem Tod?

Aber es sind nicht nur diese offensichtlichen Fragen, die uns schlaflose Nächte bereiten. Vielmehr gehört zur modernen Gesellschaft die *Ungewissheit* dazu – wie der Soziologe Thorsten Bonacker in unserem Fastenkurs ausführen wird: Wenn meine Zukunft nicht durch Geburt festgelegt ist, kann man etwas wagen. Ich kann Unternehmergeist zeigen und vielleicht der nächste Bill Gates, die nächste Marie Curie werden. Die Demokratie ist ohne *Ungewissheit* nicht denkbar – denn welchen Sinn hätte es, zur Wahlurne zu gehen, wenn man schon weiß, wie die Wahl ausgeht. *Ungewissheit* bekommt so einen positiven Akzent – einer der mich einlädt, aufzubrechen und gegen Widerstände anzukämpfen, um ein glücklicheres Leben zu führen. *Ungewissheit* ist so gesehen, um es mit der deutschen Band »Tomte« zu sagen, »die Schönheit der Chance, dass wir unser Leben lieben, so spät es auch ist«.

Es sind Fragen wie diese, die uns in unserem diesjährigen Fastenkurs beschäftigen werden, die dem Phänomen der *Ungewissheit* in Liturgien, Performances und Vorträgen auf der Spur sind. Wir werden uns in den Tiefen des Alls bewegen, genauso wie wir uns mit dem Drama beschäftigen, dass unzählig viele Menschen auf der Flucht erleben. Wir spüren der Frage nach, ob und wieviel *Ungewissheit* der Frieden benötigt und werden so miteinander in die Fastenzeit eintreten.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen diese intensiven ersten Tage der Fastenzeit bei uns in der Kirche zu verbringen, und wünschen Ihnen eine gesegnete Zeit hin zum Osterfest.

Euer/Ihr Br. Carsten OSA

Kollekten

Die *Kollekte am 29.03.* ist für *Misereor* bestimmt.



BUCH DER NAMEN

»Buch der Namen«

Weiterhin nehmen viele die Möglichkeit wahr, Namen von ihnen wichtigen Menschen ins Buch der Namen einzutragen. Inzwischen liegt das letzte (dreizehnte) Buch auf. Gerne möchten wir zwei neue Bücher in Auftrag geben und würden uns freuen, wenn Sie uns, wie schon in der Vergangenheit, mit einer Spende unterstützen. Da wir die Bücher eigens binden lassen, um den darin einzutragenden Namen so viel Wertschätzung wie möglich entgegenzubringen, ist so ein »Buch der Namen« mit ca. 600 € nicht günstig. Aber das sollte es uns wert sein. Wer uns unterstützen möchte, überweise bitte eine Spende an das Augustinerkloster Würzburg (*Kontoverbindung s. letzte Seite*). Bitte im **Verwendungszweck** »*Neues Buch der Namen*« eintragen.



80. Geburtstag – Br. Wilhelm Beck OSA

Am 3. März kann Br. Wilhelm in Dankbarkeit auf 80 Lebensjahre zurückschauen. Geboren wurde er als jüngstes von neun Kindern in Schönthal/Bieringen im Hohenloher Land. Bereits mit 15 Jahren folgte er seinem Bruder Hermann in den Augustinerorden. Hier erlernte er mit dem Schneiderhandwerk einen Beruf, mit dem er bis zum heutigen Tag seinen Mitbrüdern hilfreich zur Seite steht. Doch in seinem Ordensleben waren seine Aufgaben vielfältig: Sakristei, Pforte, Buchhaltung, Obstgarten, Sorge um einen kranken Mitbruder, Mitarbeit in der Ordensleitung. All dem kam Br. Wilhelm in Münnernstadt und Würzburg nach. Obwohl ihn gesundheitliche Probleme plagten, dürfen sich viele Menschen auf seine Unterstützung und sein Vebet verlassen. Wir wünschen ihm von Herzen Gesundheit und weiterhin Gottes Segen.



65 Jahre Priester – P. Petrus Mayer und P. Albrecht Herrmann OSA

Ein besonderes Jubiläum können am 26. März P. Petrus und P. Albrecht begehen: Zum 65. Mal jährt sich der Tag ihrer Priesterweihe.

Den größten Teil seines priesterlichen Wirkens verbrachte P. Albrecht nicht weit entfernt von seinem Heimatort Pleystein in Weiden in der Oberpfalz, wo er sich als beliebter Seelsorger, als sogenannter »Sport-Pater« und Präses der DJK, als Erzieher im Studienseminar St. Augustin und als nahbarer Geistlicher mit seinem tiefgründigen Humor einen Namen machte. In der gesamten Oberpfalz war und ist P. Albrecht das Gesicht der Augustiner. Nach der Auflösung unseres Konvents in Weiden zog er 2010 nach Würzburg um, wo er bis auf den heutigen Tag das Leben im Konvent mitträgt.

Hatte sich P. Petrus nach seiner Priesterweihe zunächst unserer Klosterschule in Würzburg erzieherischen Aufgaben gewidmet, so fand er schließlich seine Lebensaufgabe in der wissenschaftlichen Erforschung des umfangreichen Werks Augustins. Mit großer Weitsicht und Ausdauer, brachte er als Professor an der Justus-Liebig-Universität in Gießen wegweisende und renommierte Projekte, wie das Augustinus-Lexikon und das GAC als digitale Version der Werke Augustins auf den Weg, heute gebündelt in dem von ihm in Würzburg gegründeten Zentrum für Augustinus-Forschung (ZAF). Auch wenn er inzwischen die Leitung des ZAF abgegeben hat, so ist P. Petrus auch heute noch ein häufig gefragter Fachmann in Sachen »Augustinus«.

Den beiden Jubilaren gratulieren wir herzlich zu ihrem Priesterjubiläum, verbunden mit guten Wünschen um Gottes Segen.

So | 15.03. | 10.00 Uhr
Messfeier mit Oosterhuis-Liedern

Sa | 21.03. | 19.30 Uhr
»Sinfonische Dichtungen«

Eugenio Maria Fagiani (La Verna – Arezzo) | Orgel

»Orgelkonzert I« zum 335. Geburtstag von J.S. Bach

Werke von J. S. Bach, Franz Liszt, Licinio Refice, Marco Enrico Bossi, César Franck, Ludwig van Beethoven und Ulisse Matthey

Eintritt frei

**kirchen
musik**

Der Gottesstaat 11,26
augustinus schreibt

*»Wenn ich mich
täusche, bin ich.«*

»Ich setzte den Fuß in
die Luft und sie trug.«

Hilde Domin



Bußgottesdienst

Mi | 26.02. | 17.00

»Trau dich!«

Team Elementare Musikpädagogik unter der Leitung von
Prof. Michael Forster und ARin Daniela Hasenhündl

Astronomie und Spiritualität

Do | 27.02. | 19.30

»Blick bis ans Ende der Welt«

P. Christoph Gerhard OSB – Münsterschwarzach
artycha® – Electronic | Hans-Bernhard Ruß – Orgel

**Benefizkonzert zugunsten der
Seenotrettung auf dem Mittelmeer**

Fr | 28.02. | 19.30

»United4Rescue«

Junge Musiker*innen aus Würzburg und Umgebung
Flavia Käfer & María Gimeno Regal – Leitung

Soziologische & multimediale Annäherungen

Sa | 29.02. | 19.30

**»Wieviel Ungewissheit
braucht der Frieden?«**

Prof. Dr. Thorsten Bonacker – Marburg
artycha® – Electronic | Br. Carsten Meister OSA – Visuals

Ökumenische Agape-Feier

So | 01.03. | 17.30

»Am Schopf gepackt «

Chor der Augustinerkirche

Eintritt frei

Fastenkurs 2020
Augustinerkirche Würzburg

Glauben mit allen Sinnen

zeiten & termine

Musik & Meditation

dienstags | 17.00 Uhr

Passionsandacht

Mi | 04.03. | 17.00 Uhr

Mi | 18.03. | 17.00 Uhr

Mi | 25.03. | 17.00 Uhr

ZwischenRaum-Ritual

Mi | 11.03. | 17.00 Uhr

Mi | 01.04. | 17.00 Uhr

Gebet »Schritt für Schritt«

für eine gleichberechtigte Kirche

Do | 05.03. | 18.30 Uhr

Do | 02.04. | 18.30 Uhr

Gottesdienste

Sonn- und Feiertage

17.30 Uhr Vorabendmesse

10.00 Uhr Messfeier

17.30 Uhr Abendmesse

21.00 Uhr moonlight mass mit jazz

Montag bis Mittwoch & Freitag

11.30 Uhr Messfeier

Donnerstag

11.30 Uhr Mittagstisch

Beichtzeiten

Mo, Mi, Fr: 10.00 – 11.30 Uhr

zusätzlich nachmittags: Di & Fr: 15.00 – 15.30 Uhr

Bis 16.30 Uhr ruft die Pförtnerin/ der Pförtner gerne den Beichtvater.

GesprächsLaden bei der Augustinerkirche | Tel.: 0931 55 80 0

Mo, Di, Do, Fr | 10.00 – 13.00 & 14.00 – 17.00 Uhr

Mi | 10.00 – 13.00 Uhr

Pforte des Augustinerklosters | Tel.: 0931 30 97-0

Mo bis Fr: 09.00 – 11.30 | Sa: 09.30 – 11.30 Uhr

zusätzlich: Di, Mi & Fr: 14.00 – 17.00 Uhr

kontakt

Kloster und Kirche der Augustiner
Dominikanerplatz 2 | 97070 Würzburg

prior.wue@augustiner.de
www.augustinerkirche.eu
Tel.: 0931 30 97 0 (Pforte)

kontoverbindung

Augustinerkloster Würzburg
IBAN: DE 20 7509 0300 0003 0150 09 | BIC: GENODEF1M05